Großbritannien und Irland.

A. Allgemeines.

1. **Größe, Lage und Begrenzung.** Großbritannien und Irland (313 310 qkm mit 42 Mill. Einw.) bilden das bedeutendste Inselreich der Welt. Viel hat dazu die äußerst günstige Lage beigetragen. In der Mitte der Landhalbkugel gelegen, kann es den Verkehr der volkreichsten Länder auf den kürzesten Wegen vermitteln. (Zeigen!) An seiner Südseite erstreckt sich der Kanal, einer der Sammel- und Durchgangspunkte des Weltverkehrs, während im Osten die Nordsee den Güteraustausch mit den mittel- und osteuropäischen Ländern begünstigt. Einst mit dem Festlande zusammenhängend, sind die Britischen Inseln von diesem jetzt völlig abgeschlossen (von Frankreich an der engsten Stelle, Calais—Dover, 32 km entfernt) und können daher eine starke Rüstung zu Lande, wie die Festlandstaaten sie tragen müssen, entbehren, ja, sie wurden durch diese Abgeschlossenheit (splendid isolation) in den Stand gesetzt, als einziger europäischer Staat die Grenzen unverändert zu erhalten.

2. **Bodengestaltung.** England ist im östlichen Teile durchweg eben, der Westen und Norden dagegen sind gebirgig. Nenne die Gebirgszüge nach der Karte! Bestimme ihre Richtung und Lage! Im südlichen Teile Schottlands erstreckt sich eine Ebene von Meer zu Meer, welche die Schaffung einer Kanalverbindung begünstigt. Nördlich derselben ist alles Bergland. Irland ist zu acht Neunteln Tiefebene; an den Rändern dehnen sich einzelne Bergketten aus. Die Folge dieser höheren Randlage ist eine reichliche Bildung von Sümpfen, Mooren und Seen, da für die Niederschläge nicht genug Abfluß vorhanden ist. — Die Küste (3060 km) wird durch paarweis einander gegenüberliegende Meerbusen und buchten-